

Nachmittag für Senioren

Blankenstein. Zu einem unterhaltsamen Nachmittag sind alle Senioren am morgigen Mittwoch, 11. November, 14 Uhr, in den Club im Rennsteig eingeladen.

Weihnachtsmarkt in Median-Klinik

Bad Lobenstein. Am Mittwoch, 2. Dezember, findet von 14 bis 17 Uhr in der Median-Klinik Bad Lobenstein ein Weihnachtsmarkt statt.

Angeboten wird ein buntes Sortiment an weihnachtlichen Artikeln und Geschenkideen von regionalen Anbietern. Gäste sind herzlich willkommen.

Morgen Martinsfeier

Thimmendorf. Zur Martinsfeier wird morgen, Mittwoch, 11. November, ab 17 Uhr in die Kirche in Thimmendorf eingeladen.

Auswertung des Imkerjahres

Bad Lobenstein. In der „Moorpatscherfalle“ am Markt in Bad Lobenstein wird am Donnerstag, dem 12. November, das Imkerjahr 2015 ausgewertet.

Der Imkerverein lädt seine Mitglieder dazu ein.

Tanzparty im Cabana

Schleiz. Zu einer Tanzparty mit Kerstin und Lutz wird am Sonntag, dem 14. November, ins „Cabana“ in Schleiz am Neumarkt eingeladen.

Beginn ist 20 Uhr. Plätze können reserviert werden.

Karnevalseröffnung mit „Geier Dreier“

Wurzbach. Die Karnevalsgesellschaft „Grün-Gold“ Wurzbach eröffnet ihre 58. Saison am Samstag, 14. November, 20.11 Uhr im Hammersaal.

Auch in diesem Jahr wird dem Publikum ein anspruchsvolles Programm geboten. Zur Tanzparty danach spielt die Band „Geier Dreier“.

Kartenvorverkauf ist heute Abend, Dienstag, 10. November, wieder im „Thüringer Hof“.

Heute zum Seniorenkaffee

Ruppertsdorf. Zu einem gemütlichen Kaffeemittag sind die Ruppertsdorfer Seniorinnen und Senioren heute, 10. November, in die Gaststätte „Birkenhof“ eingeladen.

Beginn ist um 14 Uhr.

Informationsabend für Schulanfänger

Ruppertsdorf. Die Staatliche Grundschule „Lichtblicke“ Ruppertsdorf lädt am Freitag, 13. November, 17 bis 18 Uhr, zu einem Informationsabend für zukünftige Schulanfänger (Kinder, die bis einschließlich 1. August 2016 das 6. Lebensjahr vollendet haben) und ihre Eltern recht herzlich ein.

Den Kindern und Eltern wird das Schulkonzept vorgestellt und anschließend erfolgt ein Rundgang durch die Schule.

Martinsfest des Kindergartens

Blankenstein. Eingeladen wird morgen zum Martinsfest des Kindergartens. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Kindergarten zum Laternenumzug mit der Feuerwehr. Im Anschluss gibt es das traditionelle Teilen der Martinshörnchen am Kindergarten. Der Förderverein versorgt die Teilnehmer mit Wiener Würstchen, Tee und Glühwein.

25 Jahre Traditionsverein in Lehesten

Der Traditionsverein „Historischer Schieferbergbau Lehesten“ blickte zu seinem 25-jährigen Bestehen am Sonnabend auf die geleistete Arbeit zurück. Aber der Verein hat Nachwuchsprobleme.

Von Martin Hauswald

Lehesten. „Das Beste am Neuen ist das Besinnen auf das Alte“. Damit gab Helmut Färber, der Vorsitzende des Traditionsvereins „Historischer Schieferbergbau Lehesten“, den Rahmen für die Jubiläumsfeier am vergangenen Sonnabend vor.

„Ich denke, wir können wirklich auf eine stolze Bilanz zurückblicken“, sagte Färber. „In den letzten 25 Jahren haben wir es geschafft, die Tradition des Schieferbergbaus in der Region am Leben zu erhalten und auch über Lehesten hinaus zu repräsentieren.“

Tatsächlich hat der Verein in der Vergangenheit viel rund um den Thüringer Schieferbergbau bewegt. Neben rein theoretischen Veranstaltungen, wie Vorträgen und Informationstreffen über die Kumpel und die früheren Schieferstollen, versteht sich der Verein auch als Gestalter der Geschichte.

So unterstützt der Traditionsverein auch das Technische Denkmal in Lehesten, den früheren Schieferstollen. „Das ist eines unserer wichtigsten Projekte“, erklärte Färber. „Aber darüber hinaus kümmern wir uns auch um die Geopfad-Wanderwege rund um Lehesten.“

Wissen über Schieferbergbau weitergeben

Diese hat der Verein in eigenständiger Arbeit hergerichtet, die Wege begebar gemacht und Infoschilder zum Thema Schiefer angebracht. „Mit unserer Arbeit wollen wir den Besuchern, aber auch den Bewohnern von Lehesten das Wissen vermitteln, das wir als die letzten Kumpel im Schieferbergbau unter Tage in der Region angesammelt haben“, fügte Färber an. Dazu gehört die Repräsentation nach außen. So engagiert sich der Traditionsverein von Beginn an für die

Bergmannstage und Bergmannsfeste, auch außerhalb Lehestens. „Wir werden immer wieder angefragt, ob wir bei verschiedenen Umzügen zum Thema Bergbau teilnehmen“, wusste Färber zu berichten. „Mit unserer Tracht machen wir doch immer etwas her.“

Traditionsverein blickt auf stolze Geschichte

Es ist eine stolze Geschichte, auf die der Traditionsverein zurückblicken kann. Das wurde auch entsprechend gefeiert. In der Gaststätte „Glück auf“ in Lehesten hatten sich die Mitglieder versammelt, um auf die gemeinsame Vergangenheit anzustoßen. Aber auch nachdenkliche Töne mischten sich unter die Feierstimmung. Wie viele andere Vereine im ländlichen Raum kämpft auch der Lehestener Traditionsverein mit Nachwuchsorgen. Der Altersdurchschnitt der Vereinsmitglieder liegt jetzt schon bei 68 Jahren und wird in den kommenden Jahren kaum sinken. „Wir haben natürlich versucht, die Jugend für unsere Arbeit zu begeistern“, berichtete Färber. „Dafür hatten wir zum Beispiel ein Projekt an der Lehestener Grundschule zum Schieferbergbau.“ Allerdings sei die Resonanz für den Verein ernüchternd ausgefallen. Trotz großem Interesse seitens der Kinder an der Bergbaugeschichte Lehestens konnten keine neuen Mitglieder gewonnen werden. „Die Zukunft unseres Vereins zu sichern wird die wichtigste Aufgabe in den nächsten Jahren sein“, ergänzte Färber: „Auch wenn die Nachwuchswerbung schwierig ist.“

Aber all zu negativ wollte sich zur Jubiläumsfeier niemand geben. Schließlich ging es doch darum, das Erreichte der letzten Jahrzehnte zu feiern. Aus diesem Grund hatte der Verein aus alten Privataufnahmen einen kleinen Film über die Entwicklung der Vereinsarbeit vorbereitet. So konnten sich die Kamerareise ihre Auftaktstück von Francois Couperin (1668 bis 1733) an. Einem Organisten, der auch in Versailles tätig war und unstrittig das pralle Leben mochte. Dramatik blieb hier außen vor. Es gewann greifbare Leichtigkeit, spürbarer Frohsinn gepaart mit Spaß. Auch beim nachfolgenden Werk „Gavotte mit 6 Doubles“ von Jean-Philippe Rameau (1683 bis 1764) ging es künstlerisch eher unbeschwert weiter. Nämlich sehr einfühlsam, recht munter sowie voller Perfektion. Die Zuhörer – viele Gäste kommen seit Jahren zu diesen Konzerten – mochten das nur auf den ersten Blick etwas



Vereinsvorsitzender Helmut Färber hielt die Festrede zum 25-jährigen Bestehen des Traditionsvereins. Mehr Bilder unter: www.otz.de Fotos (2): Martin Hauswald



Der Lehestener Verein legt Wert auf Traditionspflege und Symbole.

Viel Applaus für virtuoses Jubiläumskonzert

Pianistin Henriette Gärtner wurde nach ihrem 20. Gastspiel im Neuen Schloss Bad Lobenstein mit Ovationen gefeiert. Der Publikumsliebling aus Baden-Württemberg überzeugte einmal mehr mit Ausstrahlung und Virtuosität.

Von Roland Barwinsky

Bad Lobenstein. Der Beifall war natürlich lang und die Zuhörer selbstverständlich entzückt. Das Konzert wirkte durchweg virtuos. Pianistin Henriette Gärtner wollte bei ihrem Auftritt am Sonntag im Neuen Schloss nicht nur überzeugen, sondern beim Jubiläumskonzert in der Kurstadt edle Musikkost kredenzen. Sie schlug Brücken zu unterschiedlichen kulturellen Welten und historisch bewegten Zeiten.

Zu Komponisten, die einst Besonderes schufen und damit den damaligen Zeitgeist prägten. Als „sehr gefällig, leicht und hübsch“ kündigte die Weitgereiste ihr Auftaktstück von Francois Couperin (1668 bis 1733) an. Einem Organisten, der auch in Versailles tätig war und unstrittig das pralle Leben mochte. Dramatik blieb hier außen vor. Es gewann greifbare Leichtigkeit, spürbarer Frohsinn gepaart mit Spaß. Auch beim nachfolgenden Werk „Gavotte mit 6 Doubles“ von Jean-Philippe Rameau (1683 bis 1764) ging es künstlerisch eher unbeschwert weiter. Nämlich sehr einfühlsam, recht munter sowie voller Perfektion. Die Zuhörer – viele Gäste kommen seit Jahren zu diesen Konzerten – mochten das nur auf den ersten Blick etwas

verwirrend erscheinende Wechselspiel zwischen den beiden Händen der Aufführenden, welches stetig gesteigert wurde. Und dazu brauchte die Künstlerin keine Noten. Sie hat ihr Spiel einfach im Kopf, setzt eigene Ideen konsequent um und ist wohl deswegen so einmalig.

Im Dampfer-Pool das erste Gastspiel beraten

Henriette Gärtner gelang gefühlte zehn Minuten später der Weg von der eher prunkvollen französischen Lebensart direkt hinein in die russische Seele. Den Beleg lieferte ein Ausschnitt von „Die Jahreszeiten“, einer meisterlichen Komposition von Peter Tschaikowski

(1840 bis 1893). Romantischer Atem traf unterwegs pure Lust beim Karneval und zum Endspurt auf die Sinne zu Weihnachten. Zeit blieb ausreichend für Träume, fantasiebeladene Gedanken und emotionale Wendungen. Nahezu grandios entpuppte sich der danach angekündigte und nach der Pause vollendete Aufstieg auf einen „8000er der Klavierliteratur“. Es handelte sich um die „Sonate moll“ von Franz Liszt (1811 bis 1886). Einem zirka halbstündigen Perfektionswerk, wo religiös begründete Hoffnung mit Ausweglosigkeit und Düsternis kämpft. Ja, die personengebundene Zerrissenheit des einstigen Urhebers blieb bei dem musikalischen Filetstücke der Klassik klar erkennbar. Noch heutzutage sollte Mut auf Selbstbewusst-

sein treffen, um dieses Stück auch aufzuführen, die damalige schwierige Atmosphäre zugleich einzufangen und abzubilden. Henriette Gärtner gelang das Wagnis.

Ein Dankeschön ging zum Schluss natürlich an Elfriede Leuschner, die vor Urzeiten die Pianistin auf einem Kreuzfahrtschiff entdeckte. Im Pool dieses Ausflugsdampfers sollen bereits die ersten Vorgespräche für ein Gastspiel in Bad Lobenstein stattgefunden haben. Einem Ort in Ost-Thüringen, den Henriette Gärtner vorab nicht kannte und von dem sie heutzutage nicht mehr loslassen will. Nach ihrem 20. Auftritt dürfte es Fortsetzungen geben. Festgezurret wurde bereits ihr nächster Auftritt am 6. November 2016 in der Kurstadt.



Henriette Gärtner bei ihrem Jubiläumskonzert im Neuen Schloss von Bad Lobenstein. Fotos (2): Roland Barwinsky



Zum Teil stehend applaudierte das Publikum bei der Verabschiedung der Pianistin nach ihrem 20. Klavierkonzert. Mehr Fotos unter www.otz.de/schleiz

Weihnachten im Schuhkarton

Die Weihnachtszeit nähert sich und das heißt, es gibt auch wieder die Möglichkeit, Päckchen für Kinder in Not zu packen.

Schleiz/Lobenstein. Noch bis 26. November werden Geschenke für Kinder aus der Ukraine und Weißrussland gesammelt. Dort leben die Kinder in notdürftig geführten Heimen oder in sehr ärmerlichen Verhältnissen, teilweise auch auf der Straße. So ein Geschenk zeigt ihnen, dass sie nicht vergessen sind.

Die Bibelmission ist der Verteiler und Hauptorganisator dieser Aktion und kann versichern, dass diese Päckchen ankommen werden. In einen Stiefelkarton, der außen mit Geschenkpapier umwickelt wird sollen folgende Dinge hinein: 200 Gramm Schokolade, 300 Gramm Süßigkeiten, 400 Gramm Plätzchen/Kekse, 800 Gramm Kakaoapulver, 400 Gramm Schokoaufstrich, löslicher Fruchtee, Zahnpasta und Zahnbürste, Malstifte und Malblock Din A 4 und ein Spielzeug und/oder Plüschtier (neu). Bitte nichts weglassen oder hinzufügen.

Außen kann vermerkt werden, ob das Geschenk für einen Jungen oder für ein Mädchen. Erforderlich und hilfreich ist es für den Transport, wenn noch 5 Euro in einem Umschlag extra dazugegeben werden.

Abgeben und -zeiten: Pfarramt Dittersdorf und Stadtkirchenerlei Schleiz: Di 10 bis 12, 13 bis 16 Uhr, Do 8 bis 12 Uhr. Laden Steinmetz Kühn, Geraer Straße: Di 14 bis 18 Uhr, Do 9 bis 12.30 Uhr. Christliche Bücherstube Gefell: Di, Do und Fr jeweils 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Fragen werden unter Telefon (03663) 401092 beantwortet.

Landtag und Weihnachtsmarkt

Schleiz. Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Schleiz/Tanna werden dem Thüringer Landtag einen Besuch abstatten und im Anschluss über den Erfurter Weihnachtsmarkt bummeln.

VdK-Mitglieder, die an der Fahrt am Mittwoch, 25. November, teilnehmen möchten, sollten sich umgehend anmelden unter Telefon: (03663) 42 28 11 oder (03663) 42 35 29.

Laut VdK-Ortschef Gerhard Wüstner startet der Sonderbus um 13 Uhr am Busbahnhof in Schleiz. Die Führung durch den Landtag ist zwischen 15 und 17 Uhr geplant. Nach dem Streifzug über den Weihnachtsmarkt erfolgt gegen 19.30 Uhr die Rückfahrt aus der Landeshauptstadt. Ankunft in Schleiz ist gegen 21 Uhr.



Wir sind für Sie da

Sie haben Fragen zur Zustellung, zu Ihrem Abonnement:

Telefon (0365) 8 22 92 29

Mo bis Fr 7-19 Uhr, Sa 7-13 Uhr

Mail: leserservice@otz.de

www.otz.de/leserservice

Tickethotline (0361) 2 27 52 27

Sie möchten eine private Anzeige aufgeben:

Telefon (0365) 8 22 94 44

Mo bis Fr 7-18 Uhr

Mail: anzeigenservice@otz.de

www.otz.de/anzeigen

Geschäft, Anzeigen

Telefon (03663) 48 47 29

Impressum

OSTTHÜRINGER Zeitung

OSTTHÜRINGER Nachrichten

Verantwortlich für den Lokalteil:

Marius Kotly (mko)

Breite Straße 4, 07381 Pößneck

Tel. (03647) 44 15 11

Fax (03647) 44 15 40

Redaktion

Neumarkt 15, 07907 Schleiz

Sekretariat: Isabel Herzog

Tel. (03663) 48 47 11

Fax (03663) 48 47 40

Mail: schleiz@otz.de

Judith Albig (JA)

j.albig@otz.de 01 52 09 38 16 40

Uwe Lange (U.L.)

u.lange@otz.de 01 52 09 38 16 41

Peter Cissek (P.C.)

p.cissek@otz.de 01 52 09 38 16 37

Redaktion dieser Seiten: Heike Schütze